

Klang des Lebens

In des Waldes Unterholz
rinnt leis ein Bach zu Tal.
Wo Schnee und Eis zum Rinnsal schmolz
wird er zum Wasserfall.

Aller Tiere Fährte
führt heran ans Frühlings Nass.
Rauschen schreit nach Stärke,
den Klang der Lebenskraft.

Abwärts wird hinfort gespült,
all Last der Winterzeit.
Felsgestein gar umgewühlt
und Totholz schwemmt herbei.

Flusses Ufer wärmen sich
am hellen Sonnenschein.
Keime recken sich ins Licht
um kräftig zu gedeihen.

Die schönste Sinfonie auf Erden
schallt aus Baumes Kronen.
Eiseskälte liegt in Scherben.
Trillernd klingt ihr Loben.

Frühlingsfreude weckt im nu
Gebeine allen Lebens.
Nichts kann fortan weiter ruhen,
nach Glückes Sucht zu Streben.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)